

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die in diesem Jahr letzte Ausgabe unseres Newsletters zukommen lassen zu können. In einem Jahresrückblick stellen wir Ihnen, die diesjährig umgesetzten Projekte, sowie bearbeiteten Themen vor. Denn auch wenn das Jahr 2020 sehr viele Hürden und Herausforderungen mit sich gebracht hat, konnte in der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber trotzdem etwas Neues und ganz Besonderes an den Start gehen: das Regionalbudget! Dabei handelt es sich um ein Förderprogramm für Projekte von Privaten, Verbänden, Unternehmern, aber auch Kommunen, die diese in Eigenregie bearbeiten und so zur Weiterentwicklung der Region beitragen. Mit Hilfe des Programmes konnten in diesem Jahr zwölf Projekte umgesetzt werden, die eine Gesamtinvestition von mehr als 140.000 Euro in die Region brachten. Vielfach profitierten auch lokale Handwerksunternehmen und Händler von den Projekten, da sie mit der Umsetzung beauftragt wurden. (Seite 2 und 3)

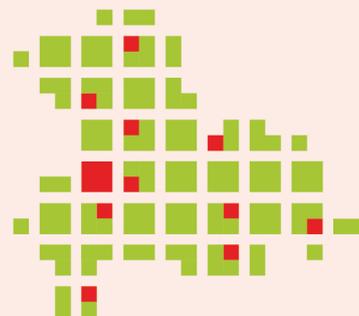
Und auch im kommenden Jahr wird es wieder ein Regionalbudget geben – dies hat die Lenkungsgruppe in Ihrer letzten Sitzung im November beschlossen. Erfahren Sie auf der gegenüberliegenden Seite, wie auch Sie sich mit Ihrer Idee bewerben können!

Auf der letzten Seite des Newsletters stellen wir Ihnen außerdem weitere Projekte vor, die in diesem Jahr in der Region bearbeitet wurden und im kommenden Jahr weitergeführt werden.

Wir wünschen Ihnen auch im Namen des Sprechers unserer ILE-Region, Herrn Bürgermeister Wilhelm Kieslinger, einen guten Abschluss dieses turbulenten Jahres und ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest! Wir freuen uns auf das, was das kommende Jahr in der Region so bringt und Ihre Projekte und Ideen!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Team der Umsetzungsbegleitung,
Hannes Bürckmann & Linda Kemmler



Region **ROTHENBURG** ob der Tauber

FÖRDERUNG

Regionalbudget geht 2021 in eine neue Runde – reichen Sie Ihre Projektvorschläge ein!

Die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber hat erneut die Umsetzung des Förderprogrammes „Regionalbudget“ beschlossen.* Damit können im Jahr 2021 Kleinprojekte von Privatpersonen, Unternehmen, Vereinen, Kirchen, Landwirten oder Kommunen gefördert werden. Die Kleinprojekte werden mit einem Fördersatz von bis zu 80% der Nettokosten bezuschusst, maximal jedoch mit 10.000 Euro. Die Projektsumme darf maximal 20.000 Euro (netto) betragen, die minimale Projektsumme muss bei 625 Euro (netto) liegen. Die Mehrwertsteuer wird nicht gefördert.



Zulässig sind die verschiedensten Kleinprojekte, sofern sie zur Weiterentwicklung der Region beitragen, den Zielen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes sowie der Förderrichtlinie der Region entsprechen. Zudem dürfen die Projekte noch nicht begonnen worden sein. Außerdem müssen die für 2021 beantragten Projekte bis zum 30. September 2021 vollständig umgesetzt und abgerechnet werden können.

Um am Auswahlverfahren teilzunehmen, können bis zum 26. Februar 2021 bei der Umsetzungsbegleitung der ILE-Region Rothenburg Projektanträge per E-Mail (kemmler@neulandplus.de) eingereicht werden. Alle weiteren Informationen, die Förderrichtlinie und die notwendigen Formulare zum Regionalbudget finden Sie auf der Homepage der Region ➔ www.regionrothenburg.de unter dem Reiter „Regionalbudget“.

Wir freuen uns über Ihre Anträge und die Möglichkeit, das Engagement in der Region zu unterstützen! Gerne beraten wir interessierte Projektträger auch telefonisch oder per E-Mail.



RÜCKBLICK REGIONALBUDGET

Das Regionalbudget ermöglichte in diesem Jahr die Umsetzung von zwölf Projekten

In der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber konnten im Jahr 2020 zwölf Projekte durch das Regionalbudget gefördert und fristgerecht umgesetzt werden! Die Projekte wurden in zwei Antragsrunden durch das Auswahlgremium – bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung, des Tourismus und Naturschutzes sowie der jugendlichen Bürgerschaft – für eine Förderung ausgewählt. Eine erste Runde fand im Mai 2020 statt. Da in dieser die Fördermittel nicht vollständig ausgeschöpft werden konnten, bestand über den Sommer ein zweites Mal die Möglichkeit zur Einreichung von Projektanträgen. Die Projekte der zweiten Runde wurden Ende August ausgewählt.

Alle Projekte entsprechen den im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept festgelegten Zielen und tragen zu einer Weiterentwicklung der Region bei. Zusätzlich setzten sie weitere Impulse, zum Beispiel dadurch, dass Aufträge auch den regionalen Dienstleistern und Handwerksbetrieben zugutekamen. Die Projekte reichen von der Neugestaltung örtlicher Spielplätze, über Investitionen in lokale Handwerksbetriebe bis hin zu Verbesserungen der Infrastruktur der Vereine. Viele Projekte sind zudem nicht lokal beschränkt, sondern haben positive Effekte auf die Nachbarkommunen oder können in Kooperation genutzt werden.

Insgesamt erhielten die Projekte eine Förderung in Höhe von knapp 83.000 Euro – davon kommen etwa 75.000 Euro von Bund und Freistaat und gut 8.000 Euro aus den Mitgliedskommunen der ILE-Region. Der Eigenanteil der Antragsteller beläuft sich auf mindestens 20 Prozent der Nettosumme der Projektkosten. In der Summe ergibt sich aus den Regionalbudget-Projekten eine Gesamtinvestition von mehr als 140.000 Euro in die Region.

Das sind die Regionalbudget-Projekte aus dem Jahr 2020

Bewegungsparcours am Sport- und Freizeitgelände in Neusitz

Der neugeschaffene Bewegungsparcours ergänzt die bisherige Ausstattung des Sport- und Freizeitgeländes in Neusitz. Erwachsenen und Senioren wird mit den Geräten die Möglichkeit der Teilnahme an Aktivitäten für die körperliche Gesundheit in der Gemeinde geboten.

Spielplatzkombination für die Gemeinde Geslau

Die Gemeinde Geslau hat eine Spielplatzkombination zur Aufwertung des örtlichen Spielplatzes angeschafft und durch den kommunalen Bauhof aufstellen lassen. Mit der Neukonzeption des Spielplatzes wurde ein Treffpunkt für junge und ältere Menschen in der Ortsmitte geschaffen. Kinder können unter Aufsicht spielen,

während sich Erwachsene gemütlich aufhalten oder selbst an den Geräten sportlich betätigen können.



Spielparcours für Kinder in der Gemeinde Gebstättel

Die Gemeinde Gebstättel hat Tret-Traktoren und Zubehör (Schilder, Pylonen, Absperrmaterial etc.) angeschafft, die zukünftig bei Dorffesten und Veranstaltungen als Angebot für Kinder bereitstehen werden. Bislang wurden die entsprechenden Materialien gemietet, nun wurden die Geräte aufgrund der großen Beliebtheit dauerhaft angeschafft und werden verstärkt bei Festen und Veranstaltungen von Gemeinde, Vereinen, Feuerwehr etc. eingesetzt.

Aufwertung des Spielplatzes in Windelsbach-Linden

Im Ortsteil Linden der Gemeinde Windelsbach wurde ein moderner, zeitgemäßer Spielplatz errichtet, für den durch die Gemeinde Spielgeräte angeschafft und aufgestellt wurden. Die Aufstellung erfolgte durch den Bauhof der Gemeinde.

Toilettenwagen für Vereine

Der Feuerwehrverein Hornung (Windelsbach) hat zur Durchführung der Vereins- und Gemeindefeste einen Toilettenwagen angeschafft, da die örtlichen Toilettenanlagen für größere Besuchergruppen nicht geeignet sind. Der Toilettenwagen kann auch Vereinen der umliegenden Gemeinden zur Verfügung gestellt werden.



Professionalisierung und Marketing einer Hofmanufaktur in Insingens/ Lohr

Durch eine Print-Werbekampagne mit professionellen Fotos konnten die Geschäfte der Hofmanufaktur im stationären Handel weiter ausgebaut werden. Auch der Online Shop wurde durch eine Kampagne weiter professionalisiert. Die Hof-Manufaktur möchte als regionaler Arbeitgeber Arbeitsplätze erhalten und neue schaffen. Zudem trägt sie zur Nah- und Grundversorgung bei und erhöht durch ihre Anbaupraxis alter Kulturen die Vielfalt und Biodiversität auf den Feldern.

Ausstattung des Dorfgemeinschaftshauses Schweinsdorf (Neusitz) mit Geschirr, Besteck und einem Beamer

Die alte Scheune des ehemaligen Wirtshauses Schweinsdorf wird zu einem Dorfgemeinschaftshaus umgebaut. Der Raum wird Gruppen, Vereinen, Privatpersonen und der Gemeinde selbst für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Mit Mitteln aus dem Regionalbudget wurde der Raum mit einem stationären Beamer und einer Leinwand ausgestattet. Zusätzlich wurde eine Grundausstattung an Geschirr, Besteck, Gläsern und sonstigem Zubehör zur Bewirtung und Verköstigung angeschafft.



Ergänzung des Wohnmobilstellplatzes in Tauberzell (Adelshofen) um eine Ver- und Entsorgungsstation

Der für Camper kostenlose Wohnmobilstellplatz Tauberzell erfreut sich zunehmender Beliebtheit, so dass dort dringend Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten geschaffen werden mussten. Durch das Regionalbudget konnte die Anschaffung einer Ver- und Entsorgungsstation ermöglicht werden.

Ausstattung des Dorfplatz Hürbel (Geslau) mit Sitzgelegenheiten, Unterstellhütte und Grill

Die Dorfgemeinschaft Hürbel hat schon vor ca. 20 Jahren ein Nahwärmenetz mit Hackschnitzelheizung errichtet. Sie waren zu dieser Zeit vorbildhaft für den Landkreis und haben hier auch einen Umweltpreis erhalten. Diese Dorfgemeinschaft besteht seither und ist immer noch sehr aktiv. Mit Hilfe des Regionalbudget konnte nun



ein Grillplatz mit Sitzgelegenheiten und Unterstellhütte für gemeinsame Festivitäten errichtet werden.

Absicherung des als Freilichtbühne dienenden Steinbruchs durch den Gesangsverein Stettberg-Cadolzhofen (Geslau)

Der Stettberer Steinbruch, ein Kleinod in der Gemeinde Geslau, wird regelmäßig für Kulturveranstaltungen und Feste genutzt. Er hat eine überregionale Ausstrahlung. In den vergangenen Jahren wurde mit viel Eigenleistung und Herzblut neben der Sängerbühne auch das Gelände mit Strom und Kanal erschlossen. Zusätzlich benötigte das Areal aufgrund der Unfallgefahr ein Absturzgeländer und eine Verbesserung der Sängerbühne – dies wurde aus dem Regionalbudget gefördert.

Anschaffung von Saatgut zum Anlegen von Blühflächen in der Stadt Rothenburg ob der Tauber

Im Stadtgebiet Rothenburg ob der Tauber sollen nach Möglichkeit weitere Flächen als Blumenwiesen angelegt werden. Ökologisch ist es für Flora und Fauna sinnvoll, Flächen anzulegen, die nicht regelmäßig gemäht werden müssen. Die Stadt Rothenburg hat mit Mitteln aus dem Regionalbudget mehrjähriges Saatgut aus weitestgehend einheimischen Arten angeschafft und auf geeigneten Flächen ausgebracht.



AKTUELLES UND AUSBLICK

Wirtschaftsmesse Rothenburg

Der für dieses Jahr geplante Auftritt der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber auf der Wirtschaftsmesse Rothenburg im Mai, musste aufgrund der Corona-Pandemie auf das kommende Jahr verschoben werden. Wir hoffen Sie am 7., 8. und 9. Mai 2021 am Stand der ILE-Region begrüßen zu dürfen.

Neben Informationen über die Arbeit der ILE-Region sowie die Vorstellung der verschiedenen Förderprogramme, ist auch ein kleines Gewinnspiel mit tollen Preisen lokaler Firmen, Gastronomen und Dienstleister geplant.

Wir werden Sie über unseren Newsletter, die Homepage der ILE-Region sowie die kommunalen Mitteilungsblätter über den Termin auf dem Laufenden halten.

Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Nach wie vor besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Dorferneuerung Kleinstunternehmen der Grundversorgung zu fördern. Zuwendungsfähig sind Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter einschließlich des Erwerbs der Vermögenswerte einer Betriebsstätte. Bei baulichen Investitionen ist auf eine dorfgerechte Gestaltung zu achten. Auch Aufwendungen für Beratungsdienstleistungen, Architekten- und Ingenieurleistungen können gefördert werden, sofern sie im Zusammenhang mit der Durchführung der Investition entstehen. Die zuwendungsfähigen Ausgaben für Investitionen müssen mindestens 10.000 Euro betragen, die Förderung kann höchstens 200.000 Euro betragen.

Die Förderung richtet sich an sogenannte Kleinstunternehmer der Grundversorgung – also Unternehmen mit maximal 10 MitarbeiterInnen und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz.

Der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber ist sehr daran gelegen, Kleinstunternehmer zu unterstützen, die in ihr Unternehmen investieren wollen und so zur Stärkung der Grundversorgung der Kommunen und der Entwicklung der Innenorte beitragen. Das Team der Umsetzungsbegleitung unterstützt Sie daher gerne bei der Beantragung der Fördermittel beim Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken und steht jederzeit für Fragen bereit. Im Jahr 2020 konnten wir bereits erste Projekte mit auf den Weg bringen. Weitere Informationen finden Sie außerdem [hier](#) auf unserer Homepage.

Zwischenevaluierung der bisherigen Arbeit und Organisation der ILE-Region

Im kommenden Jahr werden die Mitglieder der Lenkungsgruppe der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber gemeinsam mit dem Team der Umsetzungsbegleitung eine Zwischenbilanz des bisher Erreichten ziehen. Sofern es die Corona-Situation zulässt, wird eine Klausurtagung in Klosterlangheim an der Schule der Dorf- und Flurentwicklung stattfinden. Zentrale Fragen werden sein: „Was konnte in den letzten drei Jahren erreicht werden?“, „welche Themen aus dem Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) wurden bearbeitet und welche Ziele wurden erreicht?“ und „welche neuen Themen und Schwerpunkte sollen in den kommenden Jahren angepackt werden?“.

Erfassung der Innenentwicklungspotenziale in den Kommunen der ILE-Region Rothenburg

Immer wieder haben wir in unseren Newslettern, aber auch im Rahmen von Veranstaltungen wie der Interkommunalen Gemeinderatssitzung im Herbst des vergangenen Jahres auf die Bedarfe und Notwendigkeit von Innenentwicklung aufmerksam gemacht. Denn in einer Zeit, in der die Bevölkerung eher schrumpft als wächst, Innenorte veröden und leerstehende Gebäude mehr und mehr das Ortsbild prägen, ist die Neuausweisung von Baugebieten am Ortsrand zu überdenken.

Um Strategien zu entwickeln, wie dem begegnet werden kann, wurden zunächst im Rahmen einer von der ILE-Region in Auftrag gegebenen Bachelorarbeit von einer Studentin der Universität Würzburg Erkenntnisse über den „Werkzeugkasten von Innenentwicklungsmaßnahmen“ gesammelt. Als zentrales Ergebnis kann festgehalten werden, dass den Kommunen und Regionen zwar verschiedene Möglichkeiten für eine verstärkten Entwicklung der Innenorte und Nutzung innerörtlichen Potenziale zur Verfügung stehen, zur Anwendung derselben jedoch einige Grundlagen zu schaffen sind und eine Mitwirkung der Bevölkerung notwendig ist.

Aus diesem Grund wird im kommenden Jahr mit Unterstützung der Umsetzungsbegleitung eine Erfassung der Innenentwicklungspotenziale – also ungenutzten Baulücken, Leerständen oder Brachen – in den Kommunen der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber stattfinden. Interessierten Grundstücks- und Immobilienbesitzern wird zudem nach Möglichkeit Unterstützung bei der Veräußerung oder Überplanung ihrer Grundstücke und Immobilien angeboten.



Region **ROTHENBURG** ob der Tauber

gefördert durch:



Ländliche Entwicklung

IMPRESSUM UND KONTAKT:

Umsetzungsbegleitung ILE-Region ROTHENBURG ob der Tauber:

c/o neuland+ GmbH & Co KG - Regionalbüro Hohenlohe Franken, Hannes Bürckmann und Linda Kemmler, Rathaus Gebsattel, Schulstraße 10, 91607 Gebsattel, www.regionrothenburg.de
buerckmann@neulandplus.de, kemmler@neulandplus.de
 Telefon: 07936 / 990520 oder 0157 / 87315152

Bildquellen: Seite 2: Gemeinde Geslau, Feuerwehrverein Hornung, Seite 3: Gemeinde Neusitz, Gemeinde Geslau, Stadt Rothenburg ob der Tauber